



25.04.2022

Sportzentrum Jahnstadion

Das Sportzentrum Jahnstadion wird mit Unterstützung von Bundesgeldern weiter ausgebaut. Entstehen werden drei offene, überdachte Tennishartplätze und ein Fitnessraum. Außerdem werden die Stadionhalle und das bestehende Umkleidegebäude saniert.

Der für Umwelt, Klima und Sport zuständige Beigeordnete, Dr. Matthias Welpmann, begrüßt die nun beginnende Umsetzung der Maßnahmen für den Neusser Sport als „einen erheblichen Schritt zur Aufwertung des Jahnstadions und als wichtige Mosaiksteine zur Umsetzung des vom Rat der Stadt Neuss beschlossenen Tennis- und Hockeyzentrums gemäß der im Jahr 2016 beschlossenen Sportentwicklungsplanung.“ „Ich danke allen Beteiligten - insbesondere den Vereinen, dem Stadtsportverband und den beteiligten Verwaltungsstellen - für die engagierte Umsetzung des Vorhabens und freue mich auf die erfolgreiche Fertigstellung“, so Welpmann.

Bereits im Jahr 2019 hatte sich die Stadt Neuss für das Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ mit der Maßnahme „Sanierung Jahnstadion und Stadionhalle“ beworben. Früh kamen Signale aus Berlin, die das Projekt als förderfähig bewerteten. Nach ersten Vorgesprächen und der Erstellung der nötigen Unterlagen wurde im Juli 2020 der entsprechende Zuschussantrag gestellt. Bereits Ende August 2020 erhielt die Stadt den Zuwendungsbescheid des damaligen Bundesministeriums des Inneren, für Bauen und Heimat. Allerdings enthielt der Bescheid die Bedingung, den Prüfvermerk über die fachliche Prüfung der Bauunterlagen vorzulegen. Damit beauftragt waren verschiedene Bundesstellen und Behörden die für den Bund tätig sind, wie die Oberfinanzdirektion NRW - Bauabteilung - oder der Projektträger Jülich PTJ. Dass dies keine einfache Aufgabe war, zeigte sich daran, dass bis zuletzt an der Erfüllung gearbeitet wurde. Am 5. April 2022 wurde der Stadtverwaltung nun der unbeschränkte Zuwendungsbescheid zugestellt. Mit der Umsetzung der jetzt folgenden Maßnahmen wurden das Gebäudemanagement und das Sportamt der Stadt Neuss betraut.

Das Gebäudemanagement hat gemäß Zweck der haustechnische Sanierung des Umkleidegebäudes im Jahnstadion einschließlich dem Bau



einer Behindertentoilette umzusetzen. In der Stadionhalle werden zudem die Fenster, der Linoleum-Hallenboden und die Damentoilette saniert.

Das Sportamt soll im Jahnstadion drei offene, aber überdachte Tennishartplätze mit entsprechendem Oberbelag und Beleuchtung errichten. Einer der Plätze wird multifunktional auch für Hockey nutzbar sein. Für die Realisierung werden bestehende Tennis-Ascheplätze im Bereich der Tennishallen von Blau-Weiss und Schwarz-Weiss Neuss e.V. umgebaut. Darüber hinaus soll ein gut 100 qm großer Fitnessraum für die Sportler*innen beider Vereine errichtet werden.

Alle Maßnahmen umfassten zum Zeitpunkt der Beantragung ein Volumen von rund drei Millionen Euro, für die der Bund einen Zuschuss von insgesamt 1.066.500 Euro genehmigt hat. Zwischenzeitlich sind die Baukosten erheblich gestiegen, wodurch sie sich auf etwa vier Millionen Euro erhöhen. Einfluss auf die genehmigte Zuschusshöhe hat dies jedoch nicht.

(Stand: 25.04.2022, Kro)

Die Textversion finden Sie: [hier](#).